

558618-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen – Europaweite Vergabe von Planungsleistungen nach der VgV Innensanierung der Sporthalle des Ganerben-Gymnasiums Künzelsau Fachplanung Technische Ausrüstung - Heizung, Lüftung, Sanitär (HLS) gemäß § 53 H

OJ S 154/2026 12/08/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Künzelsau- Zentrale Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@kuenzelsau.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Europaweite Vergabe von Planungsleistungen nach der VgV Innensanierung der Sporthalle des Ganerben-Gymnasiums Künzelsau Fachplanung Technische Ausrüstung - Heizung, Lüftung, Sanitär (HLS) gemäß § 53 H

Beschreibung: Fachplanung Technische Ausrüstung - Anlagengruppen 1 bis 3 (HLS), Leistungsphasen 1 bis 8 gemäß § 53 HOAI

Kennung des Verfahrens: 8adaa248-eb82-4fd1-a203-376ec01c3334

Interne Kennung: SKUENZ-2026-08-10 HLS

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71321200 Heizungsplanung, 71321300 Beratung im Bereich Sanitärinstallation, 71321400 Beratung im Bereich Belüftung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Künzelsau

Postleitzahl: 74653

Land, Gliederung (NUTS): Hohenlohekreis (DE119)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Beschreibung des Auswahlkriteriums: Sofern mehr als fünf geeignete Bewerber die Eignungsanforderungen erfüllen, erfolgt die Auswahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bewerber anhand der im Teilnahmeformular eingereichten zwei Referenzprojekte. Beide Referenzprojekte müssen die festgelegten

Mindestanforderungen erfüllen. Im Rahmen der Auswahlentscheidung können maximal 18 Punkte (maximal 9 Punkte je Referenzprojekt) erzielt werden. Die Bewertung erfolgt anhand folgender Kriterien: a) Art des Gebäudes Vergleichbares Funktionsgebäude: 1 Punkt Sonstiges öffentliches Gebäude: 2 Punkte Sporthalle: 3 Punkte b) Art der Maßnahme Gebäude wurde umgebaut oder saniert: 2 Punkte Gebäude wurde umgebaut und saniert: 3 Punkte c) Fertigstellungsdatum (Inbetriebnahme und Abnahme) zwischen 01.01.2021 und 31.12.2021: 1 Punkt zwischen 01.01.2022 und 31.12.2023: 2 Punkte ab 01.01.2024: 3 Punkte Die Punkte beider Referenzprojekte werden addiert. Zur Angebotsabgabe werden die fünf Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl aufgefordert. Bei Punktgleichheit entscheidet das Los.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Bietergemeinschaften haben die Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen.

Korruption: Bietergemeinschaften haben die Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Bietergemeinschaften haben die Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Bietergemeinschaften haben die Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Bietergemeinschaften haben die Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Bietergemeinschaften haben die Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen.

Betrug: Bietergemeinschaften haben die Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Bietergemeinschaften haben die Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen.

Zahlungsunfähigkeit: Bietergemeinschaften haben die Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Bietergemeinschaften haben die Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Bietergemeinschaften haben die Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

Bietergemeinschaften haben die Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Bietergemeinschaften haben die Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Bietergemeinschaften haben die Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Bietergemeinschaften haben die Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Bietergemeinschaften haben die Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Bietergemeinschaften haben die Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Bietergemeinschaften haben die Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Bietergemeinschaften haben die Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Bietergemeinschaften haben die Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Bietergemeinschaften haben die Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Europaweite Vergabe von Planungsleistungen nach der VgV Innensanierung der Sporthalle des Ganerben-Gymnasiums Künzelsau Fachplanung Technische Ausrüstung - Heizung, Lüftung, Sanitär (HLS) gemäß § 53 H

Beschreibung: Gegenstand des Auftrags sind Fachplanungsleistungen der Technischen Ausrüstung - HLS gemäß § 53 HOAI für die Sanierung der Sporthalle des Ganerben-Gymnasiums in Künzelsau. Die Beauftragung umfasst die Leistungsphasen 1 bis 8 und erfolgt stufenweise (Stufe 1: Leistungsphasen 1 bis 3, Stufe 2: Leistungsphasen 4 bis 8). Ein Rechtsanspruch auf die Beauftragung der weiteren Leistungsstufe besteht nicht. Ziel der Maßnahme ist die umfassende bauliche, technische und energetische Modernisierung der Sporthalle, um eine zeitgemäße Nutzung für den Schul- und Vereinssport sicherzustellen. Die Halle soll den aktuellen Anforderungen an Energieeffizienz, Sicherheit, Barrierefreiheit und Funktionalität entsprechen. Die Sporthalle des Ganerben-Gymnasiums stammt aus den 1970er Jahren und weist aufgrund ihres Alters einen erheblichen technischen und energetischen Sanierungsbedarf auf. Teile der Umkleide- und Nebenräume entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Bereits im Zuge der Schulsanierung wurde auf den Sanierungsbedarf der Umkleidebereiche hingewiesen. Die energetische Sanierung der Außenfassaden ist bereits erfolgt. Wesentliche Maßnahmen • Anbau eines Aufzugs und Nebenräume an der Nordostecke • Erneuerung der Flachdachabdichtung einschl. Wärmedämmung • Modernisierung der Heizungs-, Lüftungs- und Elektrotechnik • Erneuerung der Hallenbeleuchtung • Sanierung der Sportbodenflächen • Modernisierung der Umkleide-, Sanitär- und Nebenräume • Verbesserung des Brandschutzes • Herstellung bzw. Verbesserung der Barrierefreiheit • Optimierung der Geräteräume und Lager?ächen • Anpassung der Halle an aktuelle Anforderungen der DIN 18032, der Unfallkasse Baden-Württemberg und des Schul- und Vereinssports Die Maßnahmen orientieren sich am städtischen Sporthallensanierungsprogramm, das eine schrittweise Modernisierung aller kommunalen Sporthallen vorsieht. Die Sporthalle dient sowohl dem Sportunterricht des Ganerben- Gymnasiums als auch dem Vereins- und Freizeitsport. Ziel der Sanierung ist eine multifunktionale, wirtschaftliche und nachhaltige Sportstätte, die langfristig eine hohe Nutzungsqualität bietet. Die Halle soll flexibel für unterschiedliche Sportarten und schulische

Veranstaltungen genutzt werden können. Die Investitionskosten für die Sanierung der Sporthalle werden auf rund 7,0 Millionen Euro brutto geschätzt. Die Maßnahme ist Bestandteil des kommunalen Sporthallensanierungsprogramms. Fördermittel für energetische Maßnahmen werden angestrebt. Die Planung ist von Ende 2026 bis Herbst 2027 vorgesehen. Der Beginn der Baumaßnahme könnte ab Ende 2027 mit einer Fertigstellung im Sommer 2029 erfolgen. Mit der Sanierung entsteht eine moderne und funktionale Sporthalle, die den Anforderungen des zeitgemäßen Schulsports sowie der Vereinsnutzung gerecht wird. Gleichzeitig wird die langfristige Nutzungssicherheit der Sportstätte gewährleistet und der Bildungs- und Sportstandort Künzelsau weiter gestärkt.
Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71321200 Heizungsplanung, 71321300 Beratung im Bereich Sanitärinstallation, 71321400 Beratung im Bereich Belüftung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Künzelsau

Postleitzahl: 74653

Land, Gliederung (NUTS): Hohenlohekreis (DE119)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 14/12/2026

Enddatum der Laufzeit: 02/11/2027

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 165 591,10 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#,

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von zwei Referenzprojekten über die Erbringung von Fachplanungsleistungen der Technischen Ausrüstung - Anlagengruppen 1 bis 3 (HLS) gemäß § 55 HOAI für den Umbau oder die Sanierung einer Sporthalle, eines sonstigen öffentlichen Gebäudes oder eines vergleichbaren Funktionsgebäudes. Für beide Referenzprojekte müssen mindestens die Leistungsphasen 4 bis 8 nach HOAI erbracht

worden sein. Die anrechenbaren Herstellungskosten der Kostengruppen 300 bis 400 müssen je Referenzprojekt mindestens 1,5 Mio. € netto betragen. Die Inbetriebnahme und Abnahme der Referenzprojekte müssen innerhalb der letzten fünf Jahre (frühestens ab dem 01.01.2021) und spätestens bis zum Ablauf der Teilnahmefrist erfolgt sein.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren (2023, 2024 und 2025) ersichtlich sind.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme in Höhe von mind. 5 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden sowie Vermögensschäden oder Eigenerklärung, im Auftragsfalle einen entsprechenden Versicherungsvertrag zu schließen.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über den allgemeinen Jahresumsatz des Unternehmens in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023, 2024 und 2025).

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über den Jahresumsatz des Unternehmens mit vergleichbaren Leistungen in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023, 2024 und 2025).

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzepte

Beschreibung: Bewertet werden das Konzept zur Herangehensweise sowie die Erfahrung des vorgesehenen Personals. Das Zuschlagskriterium "Konzepte" wird mit insgesamt 70 % gewichtet und umfasst maximal 700 Wertungspunkte. Die Bewertung erfolgt nach Maßgabe der Bewertungsmatrix "Zuschlagskriterien und Bewertungsmatrix".

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Honorar

Beschreibung: Im Rahmen der Honorarbewertung wird der Gesamtangebotspreis (netto) bewertet. Das Angebot mit dem niedrigsten wertbaren Gesamtangebotspreis (netto) erhält die

maximale Punktzahl von 300 Punkten. Die Bewertung der übrigen Angebote erfolgt mittels linearer Interpolation nach folgender Formel: Wertungspunkte = $300 - [300 / (H - N)] \times (A - N)$
Ein Angebot mit einem Gesamtangebotspreis in Höhe des zweifachen niedrigsten Gesamtangebotspreises oder darüber erhält 0 Punkte. Die Wertungsergebnisse werden auf zwei Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe24.de/vergabeunterlagen/54321-Tender-19fea8aa5e8-71d4200b77e0cc0b>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergabe24.de/>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe24.de/>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 11/09/2026 09:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderung erfolgt gemäß § 56 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Es wird auf §§ 155 ff. GWB und insbesondere auf das grundsätzliche Erfordernis einer vorherigen Rüge hingewiesen. Der Auftraggeber weist ferner ausdrücklich darauf hin, dass im Fall der Nichtabhilfe einer von einem Bieter erhobenen Rüge ein entsprechender bei der Vergabekammer eingereichter Nachprüfungsantrag unzulässig ist, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).
§ 160 Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf

Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. Auf das Hinweisblatt der Vergabekammer Baden-Württemberg, abrufbar unter: [https://rp.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/RP-Internet/Karlsruhe/Abteilung_1/Referat_15/ DocumentLi...](https://rp.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/RP-Internet/Karlsruhe/Abteilung_1/Referat_15/DocumentLi...) wird hingewiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Künzelsau- Zentrale Vergabestelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Stadt Künzelsau - Zentrale Vergabestelle

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Künzelsau- Zentrale Vergabestelle

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Künzelsau- Zentrale Vergabestelle

Registrierungsnummer: 08126046

Postanschrift: Stuttgarter Straße 7

Stadt: Künzelsau

Postleitzahl: 74653

Land, Gliederung (NUTS): Hohenlohekreis (DE119)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@kuenzelsau.de

Telefon: +49 7940 129 125

Internetadresse: <https://www.kuenzelsau.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg

Registrierungsnummer: DE811469974

Postanschrift: Kapellenstraße 17

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76131

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

Internetadresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Stadt Künzelsau - Zentrale Vergabestelle

Registrierungsnummer: DE 146278319

Postanschrift: 74653

Stadt: Künzelsau

Postleitzahl: Deutschland

Land, Gliederung (NUTS): Hohenlohekreis (DE119)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@kuenzelsau.de

Telefon: +49 7940 129 125

Internetadresse: <https://kuenzelsau.de/>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7006

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: b53fbb35-9996-4d73-be8a-20c5597f8557 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 11/08/2026 10:15:01 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 558618-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 154/2026

Datum der Veröffentlichung: 12/08/2026